

3. Ex

Mitbürger!

Es sind leider Fälle vorgekommen, daß Personen welche sich in jetziger drohender Zeit von Wien wegzubegeben beabsichtigten, gewaltsam aufgehalten wurden.

Es ist durchaus unzulässig, daß die persönliche Freiheit in irgend einer Weise beschränkt werde und muß in dieser Beziehung dringend aufgefordert werden, sich jeden Uebergriffes enthalten zu wollen.

Uebrigens erwartet der Gemeinderath der Stadt Wien, daß jener in den Tagen der Gefahr vielfach erprobte Muth, die Aufopferung und Ausdauer des größten Theiles der Bewohner, auch den Uebrigen, als Beispiel vorleuchten und sie aneifern werde, ihrer Bürgerpflicht Genüge zu leisten und nicht durch ihre Abreise bei den Zurückbleibenden Entmuthigung hervorzurufen.

Wien den 11. Oktober 1848.

Vom Gemeinderathe der Stadt Wien.

11
10

! rrg rüdti

manörrer and , nmmmoörroer allh rrdiel dnn s
maiz von tie rrdorror rrgiari ni dnn rrdier
natlodegrun moitlodegr , nngitrdndod nrdgrddgrer
wdrren

rdilndirre id and , rdhldnn dnddrnd si s
dnn rrdier rrdndrdnd rrdnd rrdnd ni rrdnd
rdd rrdndrdnd rrdnd rrdnd ni rrdnd
rdnd ni rrdnd rrdnd rrdnd ni rrdnd

rdnd rrdnd rrdnd rrdnd rrdnd
rdnd rrdnd rrdnd rrdnd rrdnd
rdnd rrdnd rrdnd rrdnd rrdnd
rdnd rrdnd rrdnd rrdnd rrdnd
rdnd rrdnd rrdnd rrdnd rrdnd
rdnd rrdnd rrdnd rrdnd rrdnd
rdnd rrdnd rrdnd rrdnd rrdnd
rdnd rrdnd rrdnd rrdnd rrdnd



rdnd rrdnd rrdnd rrdnd rrdnd

rdnd rrdnd rrdnd rrdnd rrdnd

rdnd rrdnd rrdnd rrdnd rrdnd